

VM bootet nach Kernel-Upgrade nicht mehr

Wenn Sie in Linux Distributionen ein Kernel-Upgrade durchführen (z.B. dist-upgrades bei Debian/Ubuntu, yum update kernel bei CentOS/RedHat/SuSE) kann es sein, dass die Grub-Konfiguration auf die Standard-Einstellungen zurückgesetzt wird und die VM nicht mehr startet. Gehen Sie in diesem Fall folgendermassen vor:

- Booten Sie die VM im Recovery Modus (via Control Panel unter "Tools" -> "Reboot in Recovery")
- Über die Konsole können Sie sich mit Username "root" und dem im Control Panel hinterlegten Administrator-Passwort anmelden
- Wenn sie eingeloggt sind, führen Sie folgenden Befehl aus:

```
fdisk -l
```

- Finden Sie so die korrekte Diks Ihrer VM, z.B: /dev/sdb1 (Achtung, kann abweichen!)
- Mounten sie die Disk danach mit folgendem Befehl:

```
mount /dev/sdb1 /mnt
```

- Editieren Sie nun die Grub-Config mittels:

```
vi /mnt/boot/grub/grub.conf
```

- Und passen Sie dort in den Pfad Ihrer Disk für die vorhandenen Kernel auf /dev/sdb1